

Die Parteileitungen sollen dabei besonders beachten, daß 57,8 Prozent aller Mitarbeiter der Leitungen der FDJ einschließlich der Sekretäre erst seit 1952 hauptamtlich tätig sind und nur über sehr geringe Erfahrungen in der leitenden Arbeit verfügen. Deshalb sollen die Parteileitungen den FDJ-Funktionären geduldig und beharrlich die Aufgaben erläutern und ihnen die Wege zu ihrer Lösung aufzeigen.

Die Losung der Meisterung der Wissenschaft durch die Jugend erfordert, daß die Funktionäre der FDJ als erste von der Partei zu einem systematischen, politischen und fachlichen Studium angeleitet und dabei kontrolliert werden. Es erscheint notwendig, besonders für die hauptamtlichen Funktionäre der FDJ, genaue Perspektivpläne ihrer weiteren beruflichen und politischen Entwicklung auszuarbeiten. Das gilt besonders auch für die FDJ-Funktionäre, die in der Perspektive Organisations- oder Parteiarbeit leisten werden. Deshalb müssen die Perspektivpläne exakt festlegen, wie sich die Funktionäre der FDJ in ihrem Lebensberuf fachlich und wissenschaftlich weiter qualifizieren, wie sie den Marxismus-Leninismus allseitig und dabei gegenwärtig besonders das geniale Werk des Genossen Stalin, „ökonomische Probleme des Sozialismus in der UdSSR“, studieren. Diese Pläne müssen gleichzeitig festlegen, welche Funktionäre der FDJ auf die Schulen der Partei, auf Fach- oder Hochschulen delegiert werden. Alle Funktionäre, die ihr Studium unterbrochen haben und in hauptamtliche FDJ-Arbeit übernommen wurden, müssen verpflichtet werden, ihr Studium zu beenden oder ihr Examen im Fernstudium abzulegen.

Von besonderer Bedeutung ist es, die parteimäßige Erziehung der Funktionäre der FDJ zu verstärken. Wenn von den Kreissekretären der FDJ 9 erste Sekretäre, davon allein 3 aus dem Bezirk Erfurt, noch keinerlei politische Schule und 31 erste Sekretäre, das sind 17 Prozent, nur eine Landes jugendschule besucht haben, so zeigt das, wie sehr die Parteileitungen in der Vergangenheit die parteimäßige Erziehung der FDJ-Funktionäre vernachlässigt haben. Diese entwicklungsfähigen jungen Menschen müssen auf Parteischulen delegiert werden, um ihnen damit die Voraussetzung für eine weitere erfolgreiche Arbeit zu geben.

Die Leitungen der Freien Deutschen Jugend müssen durch die Lenkung und Kontrolle der Partei wirkliche Führer und Organi- *